

Achtung! Blinde Passagiere!

Autor(en): **Furrer, Jürg**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **104 (1978)**

Heft 14

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

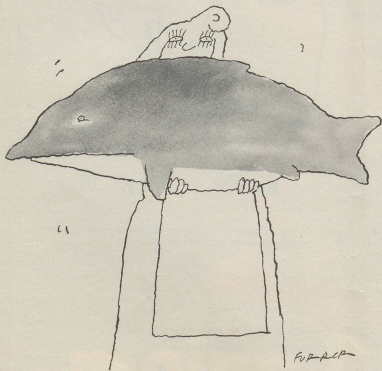
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Achtung! Blinde Passagiere!

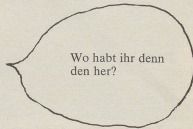
In Blumen-, Früchte- oder Gemüselieferungen sind in letzter Zeit verschiedene Tiere «schwarz» in die Schweiz eingereist. Wenn das so weitergeht, sieht unser Mitarbeiter Jürg Furrer rot!



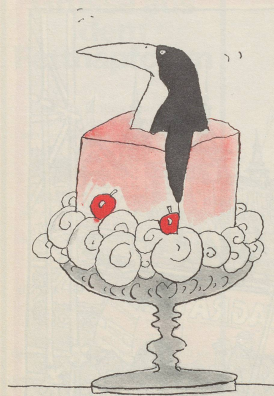
«Hausfrauen, Vorsicht bei Originalwolle aus Afghanistan und den umliegenden Gebieten!»



«Sieh mal Fritz – was ich im Thonsalat gefunden habe!»



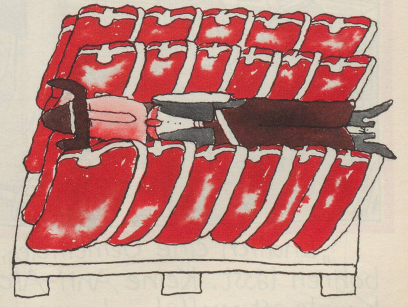
Der war im Erdnüssli-Sack!



Otto F., Cafétier: «Am meisten Schwierigkeiten habe ich mit meinem Coupe Eisberg, den ich direkt vom Südpol importiere.»



«Emma, muss der Lebertran wirklich so original sein?»



«Immer wieder diese gefrorenen Cowboys unter dem importierten US-Beef!»